

Aktuell
auf einen Blick

Langfinger klaute 400 Euro und Zigaretten

Angath. Frech: In der Nacht auf Freitag ist ein unbekannter Dieb über ein ebenerdiges gekipptes Fenster in ein Gasthaus in Angath eingebrochen und hat dabei 400 Euro Bargeld und zwölf Stangen Zigaretten mitgehen lassen. Der Täter stieg zuerst über die Küche ein und brach dann die Bürotüre auf. Dort wurde er fündig und verließ das Gasthaus über ein Fenster in den Büroräumlichkeiten. Vom Dieb fehlt jede Spur.

Schüler sammelten Geld für SOS-Europaferiendorf

Innsbruck. Die Klasse 4c der Neuen Mittelschule Gabelsbergerstraße hat bei der länderübergreifenden Schüler-Aktion der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino *Miteinander-Insime* wirtschaftliches Geschick bewiesen und viel Geld durch den Verkauf von Jausenbroten verdient: Dafür bekommt die Klasse jetzt einen Scheck der Stadt Innsbruck im Wert von 1.000 Euro. Insgesamt erhält das SOS-Europaferiendorf am Caldorazsee durch das Tiroler Landes-Projekt 13.000 Euro.

Frau fiel mit Rennrad um: Ursache ungeklärt

Pflach. Der Radausflug endete im Krankenhaus: Am Donnerstag-nachmittag stürzte eine Radfahrerin (58), die hinter ihrem Mann (60) fuhr, mit ihrem Rennrad auf der Straße zwischen Reutte und Füssen und verletzte sich schwer.

Lieder des Mittelalters von Hugo von Montfort

Bregenz. Der bekannte Opern- und Konzertsänger Eberhard Kummer bringt am nächsten Mittwoch um 20 Uhr im Kornmarkt ein Programm mit Liedern des Grafen Hugo von Montfort (1357-1423) zur Aufführung: Der Eintritt ist frei.

Besoffener Radler mit 1,54 Promille gestürzt

Hard. Dumm gelaufen: Ein Betrunkener (41) fuhr in der Nacht auf Freitag mit dem Rad auf einem Parkplatz in Hard und kippte dabei um. Er erlitt schwere Kopfverletzungen. Jetzt erwartet ihn außerdem eine Anzeige.

Der Singletrail ist nichts für Anfänger. Nur geübte Fahrer sollten sich daran versuchen.



Opening: Freie Fahrt auf der Nordkette

Der Singletrail wird eröffnet

Am Abend Party auf „Wolke 7“

Bei schönem Wetter werden heute und morgen 150 Biker erwartet. Sie werden von der Nordkettenbahn zum ermäßigten Tarif transportiert.

Innsbruck. „Der Nordkette Singletrail gilt als die anspruchsvollste Freeride-Abfahrt Europas. Die Rider bestehen geradezu darauf, sich einmal auf dieser legendären Strecke zu behaupten“, erzählt Doris Grogger, Mountainbike-Event-Veranstalterin, im Gespräch mit ÖSTERREICH. Und dazu haben die Sportler heute und morgen wieder die Gelegenheit. Nach der Winterpause wur-

! Die wichtigsten Informationen

- **Opening:** Ab heute ist der legendäre Singletrail auf der Nordkette wieder befahrbar.
- **Angebot:** Heute und morgen fahren Biker mit einer Tages- bzw. Halbtageskarte mit einem ermäßigten Tarif (minus 25 Prozent) mit der Nordkettenbahn.
- **Wolke7:** Beim Restaurant auf

der Hungerburg wartet auf jeden Biker ein Gratis-„Riders Meal“. Am Samstag ab 18 Uhr ist dann Party angesagt.

der Hungerburg wartet auf jeden Biker ein Gratis-„Riders Meal“. Am Samstag ab 18 Uhr ist dann Party angesagt.

der Hungerburg wartet auf jeden Biker ein Gratis-„Riders Meal“. Am Samstag ab 18 Uhr ist dann Party angesagt.

der Hungerburg wartet auf jeden Biker ein Gratis-„Riders Meal“. Am Samstag ab 18 Uhr ist dann Party angesagt.

de die Strecke wieder auf Vordermann gebracht und an die Biker übergeben.

Günstige Tickets. An beiden Tagen bietet die Nordkettenbahn den Bikern eine 25-prozentige Ermäßi-

gung auf die Tages- und Halbtageskarte. Zudem wartet auf jeden der mutigen Radler ein Gratis-„Riders Meal“ auf der *Wolke7* direkt neben der neuen Hungerburgbahn. Dort findet

dann auch die fette Opening-Party am Samstagabend ab 18 Uhr mit Live-DJs statt.

Einzigartig. Die Freeride-Strecke von der Seegrube bis ins Tal ist laut Grogger für jeden Biker ein einzigartiges Erlebnis und weltweit bekannt. Die Veranstalterin rechnet bei schönem Wetter mit einem Ansturm von Bikern. Sie haben neben der Abfahrt auch noch die Gelegenheit, ein Fahrtechniktraining mit Holger Meyer, einer absoluten Größe der Szene, zu absolvieren.

10 Top-Teams. Am 13. August findet dann das legendäre Downhill-Rennen auf der Nordkette statt. Die zehn besten Teams der Welt haben zugesagt und kämpfen um den Titel. (grc)

LVA seit März 2010 auch für Delogierungsfälle zuständig: „Eine Herausforderung“

Mehr Beschwerden bei Landesvolksanwalt



Landesvolksanwalt Josef Hauser mit Herwig van Staa.

Auffällig: 2010 meldeten sich um 398 Leute mehr beim Landesvolksanwalt.

Innsbruck. Das Arbeitspensum von Landesvolksanwalt (LVA) Josef Hauser ist im vergangenen Jahr wieder gestiegen, und zwar um sieben Prozent: 5.886 Tiroler suchten – am häufigsten per Telefon – Hilfe und ein offenes Ohr für Beschwerden über die Verwaltung. Der Anstieg liegt darin begründet, dass sich

die Landesvolksanwaltschaft seit März 2010 auch um die Fälle des vom Landeshauptmann ins Leben gerufenen *Netzwerk Tirol hilft* und dabei um Delogierungsfälle kümmert.

„Viele reagieren erst fünf vor zwölf“, erklärt Hauser. „Dies stellt für uns eine besondere Herausforderung dar“, so Hauser. Die Hilfesuchenden seien meist Arbeitslose, Kranke oder Alleinerziehende.

Rückgang. In den sogenannten Schwerpunktmatern wie Bau- und Raumordnungs-, Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht hingegen sei die Anzahl der Beschwerden leicht zurückgegangen.

Kummernummer. Josef Hauser ist seit 2004 Landesvolksanwalt für Tirol. Er ist somit Anlaufstelle Nummer eins für Beratung und Beschwerden über die Tiroler Behörden.